

## Constanze Dennig



Buchverlag.....Verlag der Apfel, Wien

Verfilmungsrechte.....Thomas Sessler Verlag, Wien

### Titel-Information

Originaltitel.....Klonküsse

Land.....Austria

Genre.....Roman

Status.....erschienen 2005

### Wieso sollte dieses Buch verfilmt werden?

KLONKÜSSE ist ein Science Fiction Thriller, der aus dem Blickwinkel einer Frau und ihrer Klontochter eine Geschichte erzählt, die nicht nur spannend und mitreißend ist, sondern auch die Probleme der Gentechnik in unserer Zukunft thematisiert.

KLONKÜSSE ist Science Fiction Literatur basierend auf wissenschaftlichen Grundlagen der Gen- und Hirnforschung. Zwei gesellschaftliche Gruppierungen im Jahr 2045 kämpfen um den Bestand oder die Vernichtung des GLP (Gender life Projekt), das sich mit der Züchtung von emotionsfreien Menschen zugunsten einer friedlichen Welt beschäftigt.

### Profil der Autorin

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Theaterleiterin des „Theater am Lend“, Graz

Romane: „Die rote Engelin, Eros, Omam und ich“, Po@Co Edition, „Klonküsse“, Verlag der Apfel Wien, „Wissenschaftliche Betrachtungen zur Katalogisierung des Homo touristicus“, Verlag der Apfel Wien  
Theaterstücke: © Thomas Sessler Verlag Wien, „Exstasy Rave“, „Valse triste“, „Himmel über Bagdad“, „Demokratie“, „Am Hund“, „Schlussapplaus für Oskar W.“, „Wie geht’s dir mit mir?“, „Phantomschmerz“, „Bauch zur Miete“, „Homo touristicus“, „Geliebtes Eierschalenkind“, „Urlaub mit Frau Mann“, „Verhüllte Ermittlungen“, „Geriatrischer Cocktail“, „Cafe de ja veu“, „Klassische Liebesschnipsel“, „Essen“ etc.

Mehrere Drehbücher, Kurzgeschichten etc.

[www.constanzedennig.com](http://www.constanzedennig.com)

 Verlag der Apfel

vertreten durch



THOMAS SESSLER VERLAG  
Johannesgasse 12  
A-1010 Wien  
Austria

Tel.: +43-1-512 32 84  
Fax: +43-1-513 39 07

office@sesslerverlag.at  
www.sesslerverlag.at

### Klonkisses

Gentechnology dominates the world. We are in the year 2045. Emotions are not allowed, people should only act on the basis of their intellect.. Lise and Sonja Meitner, mother and daughter are working on the Gender life project, which should destroy emotions to create a world without aggression. But there are anarchistic groups who want to oblivate this. What starts as a love story develops to a crazy and obsessed campaign of revenge against the female scientists.

### Kurzzinhalt

Der Roman spielt im Jahr 2045, in einer Zeit, in der die Gesellschaft versucht, die Probleme der Überalterung und der Überbevölkerung durch Klonen und mittels Gentechnologie in den Griff zu bekommen.

Die zwei Hauptfiguren - Lise, über achtzig, und deren von ihr selbst geklonte Tochter Sonja, Mitte Vierzig -, beide Wissenschaftlerinnen, verlieben sich in den gleichen Mann. Der jedoch sucht den Kontakt zu den beiden Frauen nur, um ihre wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Genetik auszuspionieren – und zu zerstören.

Was als Liebesgeschichte beginnt und von Mutter und Tochter jeweils aus deren Sicht beschrieben wird, entwickelt sich zu einem verrückten, besessenen Rachefeldzug eines Vaters und dessen Klonsohns gegen Lise und Sonja.

*Er küsst meine Handflächen und legt sie dann an seine Wangen:*

*„Ach, Sonja, fühle, wie heiß ich bin, wie ich dich liebe.“*

*Ich höre seine Worte wie durch eine Wand. Es ist nicht wahr, es ist alles ein Hirngespinnst, ich bilde mir das nur ein, bald werde ich bei Mutter sein und sie wird mich trösten.*

*„Es hat so schön gebrannt, die Flammen und alle Meitnerschen Forschungen sind in den Himmel gestiegen,... in den Himmel.“*

*Darauf habe ich mein Leben lang gewartet! Ich habe dich gesucht, ich habe gewusst, wenn ich dich finde, dann werde ich meinen Vater und mich rächen.“*

*Adolfs Ton schwankt zwischen abgehoben, Größenwahnsinnig und weinerlich infantil.*

*„Ich wollte uns rächen, aber ich habe dich sofort geliebt. Ich musste deinen Kopf vernichten und deine Seele behalten.“*

*Adolf, Alan, Mutter, der Kreis schließt sich.*

*„Wir werden ein Kind haben, es wächst schon in dir. Du wirst es spüren, bald, und es wird kein Klon sein, so wie du und ich, ein echtes Kind, von mir.“*

*Adolf fantasiert, ich kann gar nicht schwanger werden, ich bin doch geimpft. Ich schüttele den Kopf, versuche mich verständlich zu machen.*

*„Du glaubst, du kannst keine Kinder haben, du irrst. Ich habe dir eines gemacht, nur mit mir bist du fruchtbar.“*